

Touren auf zwei Rädern

DIE VOGESEN - PÄSSE, SEEN UND WÄLDER FÜR VIER TAGE AUF DEM MOTORRAD!

Für diese viertägige Reiseroute habe ich Ihnen nur eine Unterkunft ausgewählt, damit Sie nicht jeden Tag Ihre Koffer packen müssen. Da Ihr Ausgangspunkt also immer derselbe ist, können Sie die Etappen des zweiten und dritten Tages nach Belieben umkehren.



Treffpunkt ist wie gewohnt der Parkplatz des Automobil-Club Luxemburg in Bertrange. Dieser Standort ist ideal, wenn Sie die Route in der Gruppe zurücklegen möchten.

Erste Etappe, 259 km: Auf in die Vogesen!

Es ist nicht immer einfach, die Schnellstraßen zu vermeiden, deshalb schlage ich Ihnen vor, zunächst die N53 in Richtung Thionville und dann die A1 in Richtung Metz zu nehmen. Im Anschluss erwartet Sie eine Reihe beschaulicher Landstraßen und Ortsdurchfahrten. Sie heißen Eply, Nomeny oder Chénicourt und sind eine Durchfahrt allemal wert. Die Vogesen erreichen Sie auf der D9 nach der Durchquerung des Gemeindefeldes von Raon-l'Etape. Jenseits der Departementsgrenze bleiben Ihnen noch 45 km bis zu Ihrem Hotel.

10 km vor Ihrem Ziel fahren Sie durch die Gemeinde Plainfaing, in der die Confise-

rie des Hautes Vosges auf Sie wartet. Wenn Sie Genießer und einer kleinen Versuchung nicht abgeneigt sind, empfehlen wir unbedingt, hier einen Zwischenstopp einzulegen. In diesem Familienbetrieb finden Sie ganz bestimmt ein Souvenir zur Erinnerung an Ihre Reise.

Ein Hotel für drei Nächte

Die Unterkunft, die ich Ihnen dieses Mal empfehlen möchte, ist das Hotel „Le Vétiné“ in 4, les Hautes Navières, 88230 Le Valtin (contact@vetine.com - 0033 3 29 60 99 44). Angenehme Atmosphäre, gutes Essen – dieses Mitglied der „Logis de France“ garantiert Ihnen einen Aufenthalt, der angenehmer nicht sein könnte. Dank der ausgesprochenen Gastfreundschaft der Inhaber Alexandra und Sébastien werden Sie sich vom ersten Augenblick an wie zu Hause fühlen.

Das Hotel liegt unweit der Quelle der Meurthe, die dem Departement 54 seinen Namen verleiht und Ihnen die Möglichkeit

bietet, von Ihrer Unterkunft aus eine schöne Wanderung zu unternehmen.

Zweiter Tag: Eine Tour um Le Ventron

Auf geht's zu einer Rundstrecke von 182 km durch die Wälder der Vogesen. Von hier aus gelangen Sie sehr schnell auf die Route des Crêtes und fahren in der Nähe des Hohneck in Richtung La Bresse. Achtung: hier gibt es mehrere Geschwindigkeitskontrollen, fahren Sie also besonders vorsichtig. Im Anschluss führt Sie der Weg unweigerlich vorbei an der Hauptstadt der Hautes Vosges, der kleinen Stadt Gérardmer mit ihrem herrlichen See, der zu einer wohlverdienten Pause einlädt. Rochesson und Saulxures-sur-Moselotte sind Ihre nächsten beiden Durchfahrtsorte am Rande des bergigen Naturschutzgebietes Grand Ventron. Hier fahren Sie vorbei an dem kleinen Kruth-Wildenstein-See zu Ihrer Linken und begannen eine endlose Reihe von Kurven, die Sie direkt zum Gipfel des Marksteins führen. Hier treffen sich viele Motorradfahrer, denn hier kann man gut parken und eine Getränkepause einlegen. Die Abfahrt in Richtung Linthal dürfte Ihnen keine größeren Probleme bereiten, denn sie hat genauso viele Kurven wie der zurückgelegte Aufstieg. Aber Vorsicht: wenn Sie in Lautenbach ankommen, müssen Sie nach links in Richtung Osenbach abbiegen, damit Sie nicht bis ins Rheintal kommen. In Munster, der Heimatstadt des gleichnamigen Käses, können Sie ein markant duftendes Souvenir erwerben, wovon ich Ihnen bei heißen Temperaturen jedoch abrate. Wahlweise können Sie auch einfach eine Pause (am Marktplatz) einlegen. Ich muss gestehen, dass ich aus Erfahrung die zweite Alternative empfehlen kann. Von Munster bis zum Col de La Schlucht beträgt der Hö-

Land: Luxemburg - Frankreich
 Zeiten und Strecken: 4 Tage - 910 km
 1. Tag: 259 km
 2. Tag: 182 km
 3. Tag: 144 km
 4. Tag: 325 km
 Startzeit am 1. Tag: 9 Uhr

henunterschied 800 Meter. Ein Vergnügen für Motorradfahrer, die die Sicherheit im Straßenverkehr respektieren und darauf achten, die Kurven nicht zu sportlich zu nehmen!

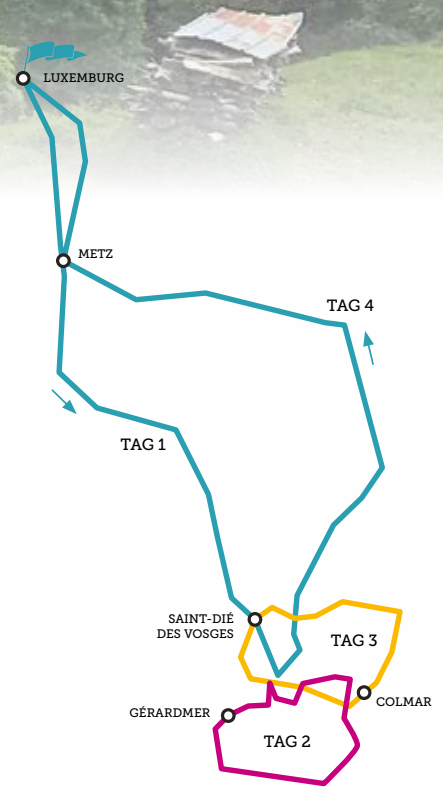
Dritter Tag: Die Gegend um Le Bonhomme

Da Ihr Ziel die Vogesenpässe sind, gibt es wirklich keinen Grund, sie nicht voll auszukosten. In den Morgenstunden begeben Sie sich auf eine 144 km lange Fahrt in Richtung Grand Valtin – für Motorradfahrer eine wahrhaft paradiesische Route zwischen Wäldern und Weiden. Das Tal heißt Les Blanchés Fontaines. Im Anschluss an eine etwas kurvige Strecke von Sondreville nach La Fraize fahren Sie auf der D23 hinauf in Richtung Col de Mandray und später zum Col des Chaufours. Die Gemeinden Combrimont, Herbaupaire, Lusse oder Colroy-la-Grande liegen auf Ihrem Weg und empfangen Sie mit der vollen Schönheit dieser noch etwas entlegenen Ortschaften. Aber schon erwartet Sie die Auffahrt zu einem neuen Pass, dem Col d'Urbeis. Diese

inmitten der Wälder verborgene Grenze zwischen den Départements Vosges und Bas-Rhin bietet Ihnen nur einen kleinen Parkplatz für eine Pause, bevor Sie die D214 (La Route des Crêtes) und anschließend die Abzweigung zum Col de Salcée nehmen. Die wichtigste Ortschaft auf Ihrem Weg ist Villé mit einem sehr einladenden Marktplatz, einem Treffpunkt für viele Motorradfahrer mit Restaurants und Parkplätzen. Nach einer kurzen Fahrt über die elsässische Ebene sind Sie bereits damit beschäftigt, die steilen Hänge zu erklimmen, die Sie über den Col des Bagenelles zurück in die Vogesen führen. Noch ein paar enge Kurven und schon sind Sie am Col du Bonhomme, von wo sie über eine weitere mäandrierende Kurvenstrecke ihr Hotel erreichen.

Vierter Tag: Auf Umwegen nach Hause

Die letzte und mit ihren 325 km nicht die kürzeste Etappe unserer Reise hält noch den einen oder anderen doch ganz ansehnlichen Bergpass für uns bereit. Im Zentrum der Gemeinde Lièpvre biegen



Sie links in die kleine Départementsstraße D48.1 ein, die Sie über unzählige Kurven hinauf in Richtung Col de Fouchy auf 608 Höhenmetern führt. Der nächste Halt ist Le Hohwald, wo Motorradfahrer nach anderthalb Stunden Fahrt in der Bäckerei „Le Moulin“ zu einer Kaffeepause und, warum nicht, zum Mittagessen einkehren. Weiter geht's über den Struthof in Natzweiler und Schirmeck, bevor Sie Ihren letzten Pass, den Col du Donon, erreichen, dessen Gipfel mehr als 1.000 Meter hoch ist. Danach ist nichts mehr gerade bis Abreschviller. Anschließend durchqueren Sie das Tal, in dem Château-Salins gelegen ist, und schließlich, einhundert Kilometer weiter, erreichen Sie den ACL-Parkplatz in Bertrange.

Jean-Luc VANQUIN